

Quelltor- Wie pflegen wir unsere Herzen 14.01.2024

Unser Herz ist ein kostbares Gut, um das gerungen wird. Gott ringt um unsere Herzen, der Teufel ringt um unsere Herzen, Menschen ringen um unsere Herzen!

Wir gehen wir damit um? Wie pflegen wir unsere Herzen?

Alles beginnt mit dem Erkennen der Liebe Gottes für uns:

Geliebt von Gott

1. Johannes 4,7–10 (SLT)

7 Geliebte, lasst uns einander lieben! **Denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott.**

8 Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.

9 **Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.**

10 **Darin besteht die Liebe — nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden.**

- **Gott ist LIEBE!!!!**
- Und Gott zeigt seine Liebe zu uns darin, dass er sein kostbarstes für uns geopfert hat: seinen geliebten Sohn!
- Der Sohn Gottes selbst hat seine Himmelskrone abgelegt und wurde Mensch, geboren von einer Jungfrau als hilfloses Baby in einem einfachen Stall in Bethlehem.
- Aber gehuldigt von Weisen Menschen mit kostbarsten Geschenken: Weihrauch, Gold und Myrrhe.
- Und angebetet von einfachsten Menschen – Hirten kamen den Hirten der Hirten anzubeten!
- Und Jesus gab sich selbst als unschuldiges Opferlamm hin: geißelt, verhöhnt und unschuldig verurteilt nahm er das Kreuz auf sich und starb den Tod eines rühdigen Verbrechers.
- **ABER** am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahen in den Himmel sitzt er nun zur rechten Gottes des Allmächtigen. Und hat sein Blut am Altar im Allerheiligsten vergossen, sodass jeder der an Ihn glaubt und als seinen Herrn bekennt das ewige Leben erlangt und hier auf Erden schon den Vorgeschmack einer lebendigen Beziehung zu Gott erfahren darf! Das ist die Frohe Botschaft des lebendigen Evangeliums!!
- **Du bist geliebt von Gott mit einer selbstlosen, leidenschaftlichen, überwältigenden, hingebungsvollen und kompromisslosen Liebe!**

Den Nächsten lieben

Die Jahreslosung lautet dieses Jahr: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14)

Andere Übersetzungen lauten „lasst euch in allem von der Liebe leiten!“

Die Liebe soll unsere Motivation in allen Dingen sein:



- Wenn wir arbeiten – unsere Motivation sei die Liebe!
- Wenn wir putzen – aus Liebe!
- Wenn wir kochen – aus Liebe!
- Wenn wir dienen – aus Liebe! (Nicht um Punkte bei Gott zu sammeln!)
- Wenn wir geben – seien es gute Taten, Almosen oder unser Zehnter – aus Liebe, nicht aus Pflichterfüllung!

Letzte Woche haben wir unter anderem darüber gesprochen um uns herum zu sehen und zu dienen. Dabei haben wir die Antwort Jesu an einen Pharisäer angesehen. Wie erfüllen wir dies nun: indem wir Gott lieben und unseren Nächsten lieben. Wie meint Jesus das? Johannes nimmt uns da in seinen Briefen auf eine sehr wichtige augenöffnende Reise. Kommst du mit?

1. Johannes 4,11 (SLT) Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, so sind auch wir es schuldig, einander zu lieben.

- Ein Pflichtvergleich: „Weil du es erfahren hast, bist du verpflichtet es so weiterzugeben“ – die Bibel ist voll von diesen Vergleichen:
 - Vergebung erfahren als Sünder= Vergib anderen
 - Frieden erfahren im Stress & Zerbruch= Sei ein Friedensstifter
 - Trost erfahren in Trauer = Tröste andere
 - Freude erfahren im Kummer = Mach anderen eine Freude
 - Liebe erfahren als geliebtes Kind Gottes = liebe deinen Nächsten

1. Johannes 4,12 (SLT) Niemand hat Gott jemals gesehen; wenn wir einander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen geworden.

- „Niemand hat Gott gesehen“ – Gott ist visuell nicht direkt sichtbar. **ABER** er offenbart sich durch seine Kinder. Gott bleibt in uns durch seine Liebe und wenn sie seine Liebe zeigen wird er dadurch sichtbar für andere.
- Unser Handeln gegenüber anderen zeigt den Maßstab seiner vollkommenen Liebe in uns: Es gibt ein vollkommen werden seiner Liebe in uns, und dann zeigt sich seine Liebe unseren Mitmenschen in vollem Ausmaß, weil sie Gott in uns sehen.

1. Johannes 4,13 (SLT) Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat.

14 Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt.

15 Wer nun bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.

- Die Gabe seines Geistes an uns ist ein Zeichen sein Innewohnen in uns. Der Geist Gottes zieht in uns irdische Körper ein und macht sie zu einem himmlischen Tempel, in dem er innewohnt.
- Johannes spricht von seiner Gotteserkenntnis, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Und **JEDER** der dies glaubt und bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der hat Anteil an Jesus Tod und Auferstehung und wird zur Behausung Gottes auf Erden, zum Kind Gottes.

1. Johannes 4,16 (SLT) Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

- **Hier noch einmal die Zusammenfassung der Verse 11-16:**
 - **Wir haben Gottes Liebe erkannt**
 - **Wir glauben das Gott uns liebt**
 - **Wir glauben den Gott die Liebe ist**
 - **Aus dieser Liebe heraus lieben wir andere**
 - **Und wer in seiner Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott wohnt in ihm durch seinen Heiligen Geist**

1. Johannes 4,17 (SLT) Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

- Noch sind wir in dieser Welt, wir sind noch nicht in der Ewigkeit des 3. Himmels bei Gott.
- **ABER** wenn wir Gottes Liebe so begriffen haben, dass sie in uns vollkommen ist, dann haben wir Freimütigkeit am Tag des Gerichts! **DENN** wir haben keine Angst vor einer Bestrafung, wenn wir vor Gott stehen, **WEIL** Jesus die Strafe für uns getragen hat! Er starb stellvertretend für unsere Schuld!
- Schlussfolgernd: wenn du noch Angst vor einer Strafe vor Gottes Thron hast, dann hast du Gottes Liebe noch nicht vollkommen begriffen! Dann ist noch Potential seine Liebe wirklich zu begreifen!

1. Johannes 4,19 (SLT) Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

- Einer der wichtigsten Verse in der Bibel für mich: Weil wir von Gott so selbstlos, leidenschaftlich, überwältigend, hingebungsvoll und kompromisslos geliebt sind – lieben wir ihn gerne zurück! Und dies spiegelt sich in unseren Taten & Worten. **UND** vor allem in unserer Liebe unserem Nächsten gegenüber wieder! Liebe den Herrn deinen Gott **UND** deinen Nächsten wie dich selbst!
- **Wir lieben aus dem SEIN heraus, nicht aus unserem TUN heraus!**

1. Johannes 4,20 (SLT) Wenn jemand sagt: »Ich liebe Gott«, und hasst doch seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann der Gott lieben, den er nicht sieht?

21 Und dieses Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll.

- **Hier nun der Konsens von Johannes aus allen vorangegangenen Gedanken:**
 - **Du kannst nicht sagen „Du liebst Gott“, wenn du deinen Bruder und deine Schwester hasst.**
 - **Die Nächstenliebe ist ein Gebot Gottes.**
 - **Die Nächstenliebe ist ein Spiegelbild deiner Liebe zu Gott!**
 - **Deine Nächstenliebe steht im direkten Bezug zur eigenen Offenbarung des geliebten Gotteskind Seins! „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“. → Dort wo ich gelernt habe mich selbst als geliebtes Kind Gottes zu sehen, mir zu vergeben und mich anzunehmen, kann ich den Nächsten als geliebtes Kind Gottes sehen, ihm vergeben und annehmen.**

Das Herz pflegen

Wie gelingt es uns unser Herz erweckt zu halten? Und wie gelingt es uns unser Herz zu pflegen?

1. Erkenne was dir vom Vater geschenkt ist!

- a. Die Liebesbeziehung zu Gott buchstabiert sich Z.E.I.T.
- b. Gebet als Dialog = Zwiegespräch mit Gott (Klagen, Danken, Bitten, Jubeln, Trauern etc.) und HÖREN
- c. Gottes geniale Wahrheiten über dich in seinem Wort erkennen

2. Johannes 4–9 (HfA)

4 Ich freue mich sehr, dass ich in eurer Gemeinde einige kennen gelernt habe, die ihr Leben ganz an Gottes Wahrheit ausrichten, so wie er es uns geboten hat.

5 Alle in der Gemeinde möchte ich jetzt an sein Gebot erinnern: **Wir sollen einander lieben. Ihr wisst ja, dass ich damit nichts Neues schreibe, sondern nur wiederhole, was Gott uns von Anfang an aufgetragen hat.**

6 Diese Liebe zeigt sich darin, dass wir nach Gottes Geboten leben. Und sein Gebot ist dasselbe, das euch von Anfang an gesagt worden ist: **Liebt einander! Davon sollt ihr euer ganzes Leben bestimmen lassen.**

7 Überall begegnen wir Menschen, die in der ganzen Welt ihre Irrlehren verbreiten. Sie behaupten, dass Jesus Christus nicht als Mensch aus Fleisch und Blut zu uns gekommen ist. Solche Leute sind Werkzeuge des größten Verführers und schlimmsten Feindes von Christus, des Antichristen.

8 **Seht euch vor, dass ihr nicht verliert, was wir gemeinsam erarbeitet haben, sondern dass ihr von Gott den vollen Lohn erhaltet.**

9 **Wer über das hinausgeht, was Christus uns gelehrt hat, der wendet sich von Gott ab. Nur wer sich an die Lehre von Christus hält, bleibt mit dem Vater und mit dem Sohn verbunden.**

2. Bewahre dein Herz vor falschen Einflüssen

Spruchwörter 4,20–23 (SLT)

20 Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden!

21 Laß sie nie von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innersten deines Herzens!

22 Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib.

23 **Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.**

- Hier betont Salomo (Sohn Davids) noch einmal die Wichtigkeit auf die richtigen – die wahren Worte zu hören und diese in unserem Innersten Herzen zu verankern.
- Und dann der Aufruf: „Behüte dein Herz!“
- Unser Herz ist ein kostbares Gut, um das gerungen wird. Gott ringt um unsere Herzen, der Teufel ringt um unsere Herzen, Menschen ringen um unsere Herzen!
 - Achte darauf, wem du dein Herz öffnest!
 - Achte darauf, wem du dein Herz mitteilst!
 - Achte darauf, wer dein Herz beeinflussen oder sogar steuern darf!
 - Den wer dein Herz hat, der hat dein Leben!
- Wer sollte auf deinem Herzensthron sitzen? An oberster Position definitiv Jesus. Keine andere Person, keine Karriere, kein Job, nicht einmal dein Dienst für Jesus sollen an erster Stelle sein. Denn wir wirken unser Tun aus dem Sein heraus. Nicht umgekehrt, wo wir versuchen aus dem Tun heraus unser Sein bei Gott zu erarbeiten!
- Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.

3. Öffne deinem Vater im Himmel alle Herzensschubladen

Jeder Mensch ist mit dem Verlangen geboren geliebt zu werden. Echte, bedingungslose, selbstlose Liebe ist jedoch in unserer heutigen Zeit rar geworden. Und das aus einem einfachen Grund: uns fehlt das Vorbild einer wahren, reinen Liebe. Wir fordern und überfordern; wir erwarten vom anderen, was er oder sie selbst nicht fähig sind zu geben, nämlich bedingungslose Liebe.

Unsere Sehnsucht lässt uns oftmals an den falschen Türen klopfen:

1. **Wir suchen nach Liebe und Zärtlichkeit, wollen im Arm gehalten werden und uns selbst durch die körperliche Gegenwart eines anderen Menschen spüren ...** Und verwechseln das dann mit freiem Sex oder holen uns das Im Internet auf den einschlägigen Seiten.
2. **Wir schmecken den Hunger und Durst nach echtem Leben auf unserer Zunge ...** Und verwechseln das dann mit übermäßigen Essen und unkontrolliertem Konsumverhalten.
3. **Wir wollen uns und unserem Körper Gutes tun ...** Und verwechseln das mit Körperkult und unser Körper wird zum Götzen, statt zum Tempel des Heiligen Geistes.
4. **Wir wünschen uns Begeisterung und Lebensfreude ...** Und verwechseln das dann mit der Flucht in Alkohol und andere Rauschmittel, oder wir tauchen ab in eine virtuelle Privatwelt auf Social Media mit der unaufhörlichen Suche nach dem letzten, ultimativen Kick. (5 ½ Std. Beispiel)

5. **Wir suchen nach Erkenntnis und Weisheit und kaufen uns viele christliche Bücher, reisen zu Konferenzen und Seminaren ...** Und verwechseln dies jedoch mit einer authentischen Beziehung zu Jesus.

Doch all das kann die Sehnsucht nach Liebe in uns nicht stillen! Was aber dann?

Heilung für unsere Wunde - es gibt Augenblicke, Tage und manchmal sogar ganze Phasen in unserem Leben, in denen wir uns von Gott und Menschen verlassen fühlen können. Da sind wir enttäuscht von uns und von anderen. Ja, selbst von Gott. Wir sind umhüllt von dieser dunklen Wolke der Einsamkeit und können nichts mehr sehen.

Aber wie heilt unser Gott die Wunde von Einsamkeit und Verlassenheit? Da müssen wir zurück ans Kreuz von Golgatha. Und unsere ganze Kraft zusammennehmen und ihm unsere verborgenen Schubladen des Herzens öffnen! Dort am Kreuz hängt der Sohn Gottes und nimmt alle Schuld der Menschheit, unser Fluchtverhalten, unsere Süchte, unsere falschen Wege auf sich! Aber auch alle Flüche, Ungerechtigkeiten, Krankheiten und Todesmächte, die versuchen uns Herz von Gott wegzureißen. Und sogar das Gefühl der abgrundtiefen Einsamkeit. Auch das nimmt Jesus dort am Kreuz auf sich!!! Das ist der geniale Liebesplan eines gnädigen, barmherzigen und liebenden Abba Vaters.

„Das alles aber kommt von Gott vom Vater, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus ... Weil nämlich Gott der Vater in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete.“ (2. Korinther 5,18-19)

Die Betonung liegt auf folgendem: wir brauchen das Kreuz zur Wiederherstellung unserer durch Sünde zerstörten Gottesbeziehung. Der Liebende Vater opfert sein Herz, seinen Sohn für uns, um uns den Weg freizumachen, zurück in seine Arme zu kommen. Im Fokus steht der Vater in seiner Liebe zu uns und wir, seine Kinder, die er liebt. Nicht der Zorn eines Heiligen Vaters verlangte nach dem Kreuz, sondern das Herz eines Vaters voller Liebe! Seine Vater Liebe bringt die Heilung, nach der unser Leben verlangt!

- **Wo stille ich meine Sehnsucht nach Liebe und Annahme an falschen Orten?**
- **Welche Schublade des Herzens habe ich noch nicht an Gottes Altar gelegt?**
- **Da braucht es vielleicht auch einfach Hilfe: Wie kann ich das ganz praktisch angehen?**
 - **Ein Gebetstagebuch führen: Spalte DANKEN, Spalte BITTEN, Spalte OFFENBARUNGEN**
 - **Ein seelsorgerliches Gespräch mit einem Leiter, Ältesten, Pastor.**
 - **Eine professionelle Gesprächstherapie um falsche selbstzerstörerische Verhaltensweisen zu entlarven und umzuüben.**
 - **Eine Traumabehandlung schlimmer Ereignisse aus Kindheit, Beziehung oder Beruf.**
 - **Und natürlich auch die übernatürliche Freisetzung durch die Kraft des Heiligen Geistes mit Handauflegung!**

Gedanken der Vaterliebe Gottes aus seinem Wort

(Entnommen und adaptiert aus „Gottes Vaterherz entdecken“ von Matthias Hofmann)

Du bist ein Gedanke Gottes. Ein Glücksgedanke des Vaters. Geboren in Gottes Gedanken von einem Vater der dich liebt. Jer 1,5 Ich habe dich schon gekannt, ehe ich dich im Mutterleib bildete, und ehe du geboren wurdest, habe ich dich erwählt.

Du bist geschaffen nach Gottes Ebenbild, ein handgemachtes Original. 1Mo 1,27+28 So schuf Gott den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie. Er segnete sie.

Du bist gut gemacht. Du bist schön. Du bist okay. Du bist herrlich gemacht. Du bist kein Fehler, kein Zufall, keine Laune der Natur - und schon gar kein Unfall. Gott, dein Vater, wollte dich. Er wollte, dass du lebst, jetzt und hier. Und er ist so stolz auf dich. Ps 139,13-16 Du hast mich geschaffen - meinen Körper und meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast - das erkenne ich! Schon als ich im Verborgenen meine Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen. Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben - noch bevor einer von ihnen begann!

Der Vater hält für dich überfließendes, sprudelndes Leben bereit - mehr als du dir erträumen könntest. Joh 10,10+11 Ich aber bringe Leben - und dies im Überfluss. Ich bin der gute Hirte.

Der Vater liebt dich mit ewiger Liebe. Es gab keinen Augenblick in deinem Leben ohne seine Liebe. Und dass wird auch immer so bleiben. Jer 31,3 Ich bin ihnen von ferne erschienen und habe zu ihnen gesagt: 'Ich habe euch schon immer geliebt, darum bin ich euch stets mit Güte begegnet.'

Der Vater liebt dich so sehr, dass er Jesus an deiner Stelle in den Tod gab, damit du ewig leben kannst in seiner großen Liebe. Joh 3,16 Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

Dein himmlischer Vater liebt dich von ganzem Herzen und will dir diese Liebe so ausdrücken, dass du sie sogar fühlen kannst. Joh 16,27 Denn der Vater liebt euch, weil ihr mich liebt und daran glaubt, dass ich von Gott gekommen bin.

Nichts kann dich aus seiner Liebe reißen. Absolut nichts! Er wird dich immer und unter allen Umständen lieben. Röm 8,38-39 Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.

Der Vater liebt dich genauso wie er seinen Sohn Jesus liebt. Da gibt es gar keinen Unterschied. Joh 17,23 Und die Welt wird erkennen, dass du mich gesandt hast und dass du meine Jünger liebst, wie du mich liebst.

Selbst wenn du gesündigt hast, liebt dich der Vater immer noch. Er verwirft dich nicht, sondern hebt dich auf und setzt dich wieder ein zu seiner Rechten. Eph 2,4-6 Aber Gottes Barmherzigkeit ist groß. Wegen unserer Sünden waren wir in Gottes Augen tot. Doch er hat uns so sehr geliebt, dass er uns mit Christus neues Leben schenkte. Denkt immer daran: Alles verdankt ihr allein der Gnade Gottes. Durch den Glauben an Christus sind wir mit ihm auferstanden und haben einen Platz in Gottes neuer Welt.

Der Vater will dich mit seiner grenzenlosen Liebe überschütten. Eph 3,18-20 Denn nur so könnt ihr mit allen anderen Christen das ganze Ausmaß seiner Liebe erfahren, die wir doch mit unserem Verstand niemals fassen können. Dann wird diese göttliche Liebe euch immer mehr erfüllen. Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt.

Selbst wenn du verwundet und zerbrochen bist, sieht dich der Vater voller Wohlwollen und freut sich an dir. Ps 149,4 Denn der Herr liebt sein Volk. Er wird die Unterdrückten befreien.

Die Gedanken des Vaters über dich sind immer nur gut und voller Hoffnung. Jer 29,11 Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.

Du bist wunderschön, schön anzusehen, und die Augen des Vaters ruhen auf dir. HI 1,15-16 Wie schön du bist, meine Freundin, wunderschön bist du, deine Augen glänzen wie das Gefieder der Tauben. Schön bist auch du, mein Liebster - wie freue ich mich über dich!

Wenn auch du den Vater liebst, erfüllt es ihn mit großer Freude. HI 4,10 Wie glücklich macht mich deine Liebe, mein Mädchen, meine Braut! Ich genieße deine Liebe mehr als den besten Wein. Dein Duft ist bezaubernder als jedes Parfüm.

Dein Vater ist so erfüllt mit Dankbarkeit, dass du sein Kind bist. Er wird dich nie im Stich lassen. Vielmehr will er dir stets geben, was du benötigst. Lk 15,31 Sein Vater redete ihm zu: 'Mein Sohn, du bist immer bei mir gewesen. Was ich habe, gehört auch dir.'

Dein himmlischer Vater ist total gern mit dir zusammen. So gern, dass er bei dir einzieht. Er macht aus deiner Wohnung ein Vaterhaus seiner Liebe. Joh 14,23 Ihm antwortete Jesus: "Wer mich liebt, richtet sich nach dem, was ich ihm gesagt habe. Auch mein Vater wird ihn lieben, und wir beide werden zu ihm kommen und immer bei ihm bleiben."

Du bist nie mehr allein, denn der Vater ist immer bei dir. Er hält dich fest und umgibt dich mit seinem Schutz. Joh 16,32b Aber auch dann werde ich nicht allein sein, denn der Vater ist bei mir.
Jes 41,10 Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!

Menschen können dich verlassen. Selbst dein Vater und deine Mutter können dich zurückstoßen, aber niemals dein himmlischer Vater. Er ist hier, um einen Mangel auszufüllen. Er vergisst dich nie. Jes 49,15 Kann eine Mutter ihren Säugling vergessen? Bringt sie es übers Herz, das Neugeborene seinem Schicksal zu überlassen? Und selbst wenn sie es vergessen würde - ich vergesse dich niemals!

Egal, welche Schmerzen du in deiner irdischen Familie erleiden musstest, Abba Vater ist hier. Er nimmt dich auf. Er ist ein wirklicher Vater. Du gehörst zu ihm. Ps 27,10 Wenn Vater und Mutter mich verstoßen, nimmst du, Herr, mich doch auf.

Dein Vater ist größer als alles. Größer als alle Probleme, Sorgen, Nöte und Herausforderungen deines Lebens. Er ist größer als Menschen - ja, sogar größer als der Teufel, der Feind. Joh 10,29-30 Mein Vater hat sie mir gegeben, und er ist stärker als alle anderen Mächte. Deshalb kann sie auch keiner der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins."

Beim Vater kannst du völlig geborgen sein, auch wenn um dich herum alles tobt und wütet. Er passt auf dich auf. Dich wird es nicht treffen! Ps 91,1-7 Unter Gottes Schutz - Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden. Auch ich sage zu Gott, dem Herrn: "Bei dir finde ich Zuflucht, du schützt mich wie eine Burg! Mein Gott, dir vertraue ich!" Er bewahrt dich vor versteckten Gefahren und vor tödlicher Krankheit. Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Küken unter die Flügel nimmt. Seine Treue schützt dich wie ein starker Schild. Du brauchst keine Angst zu haben vor den Gefahren der Nacht oder den heimtückischen Angriffen bei Tag. Selbst vor der Pest, die im Dunkeln zuschlägt, oder dem tödlichen Fieber, das am hellen Tag die Menschen befällt, fürchtest du dich nicht. Wenn tausend neben dir tot umfallen, ja, wenn zehntausend in deiner Nähe sterben - dich selbst trifft es nicht!

Dein Vater bietet dir den ganzen Schutz des Himmels. Du bist von guten Mächten wunderbar geborgen.

Ps 91,11-12 Denn Gott hat seine Engel ausgesandt, damit sie dich schützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal an einem Stein verletzen!

Ja, dein himmlischer Vater ist stark und mächtig. Es gibt nichts, womit er nicht fertig werden könnte. Er kann einfach alles. Mt 19,26 Jesus sah sie an und sagte: "Für Menschen ist es unmöglich, aber für Gott ist alles möglich!"

Du kannst dem Vater voll vertrauen. Er sorgt für dich. Darum mach dir keine Sorgen um den Morgen. Der Vater weiß doch Bescheid. Mt 6,25+32-33 Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Essen, Trinken und Kleidung. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht. Sorgt euch vor allem um Gottes neue Welt, und lebt nach Gottes Willen! Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.

Der Vater weiß sogar besser als du, was du brauchst und was gut für dich ist. Er wird dir nur Gutes geben. Du darfst ihn vertrauensvoll darum bitten. Mt 7,11 Wenn schon ihr hartherzigen Menschen euren Kindern Gutes gebt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes schenken, die ihn darum bitten!

Bitte ihn und er wird geben. Rufe ihn an und er wird handeln. Setze dein Vertrauen auf den Vater. Er wird kommen und dich retten. Ps 103,2-13 Ich will den Herrn loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat. Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld und heilt mich von allen Krankheiten! Er bewahrt mich vor dem sicheren Tod und schenkt mir das Leben neu. Seine Liebe und Güte umgeben mich allezeit. Mein Leben lang gibt er mir Gutes im Überfluss, darum fühle ich mich jung und stark wie ein Adler. Der Herr hält Wort! Den Unterdrückten verhilft er zu ihrem Recht, so wie er es versprochen hat. Er weihte Mose in seine Pläne ein und zeigte allen Israeliten, dass er gewaltige Taten vollbringen kann. Barmherzig und gnädig ist der Herr, groß ist seine Geduld und grenzenlos seine Liebe! Er beschuldigt uns nicht endlos und bleibt nicht immer zornig. Er bestraft uns nicht, wie wir es verdienen; unsere Sünden und Verfehlungen zahlt er uns nicht heim. Denn so hoch, wie der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Liebe zu allen, die ihm mit Ehrfurcht begegnen. So fern, wie der Osten vom Westen liegt, so weit wirft Gott unsere Schuld von uns fort! Wie ein Vater seine Kinder liebt, so liebt der Herr alle, die ihn ehren.

Vor allem schenkte der Vater seine Vergebung. Er wäscht einen Schmutzweg mit seinem eigenen Herzblut. Dem Blut Jesu. Da ist keine Sünde zu ..., Papa vergibt dir so gern, wenn du zu ihm kommst. 1Jo 1,9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erfüllt Gott seine Zusage treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.

Ja, noch mehr macht der Vater für dich. Er nimmt die Sünde, wirft sie ins äußerste Meer und denkt nie mehr daran. Es ist, als ob sie nie dagewesen wäre! Jer 31,34b Ich vergebe ihnen ihre Schuld und denke nicht mehr an ihre Sünden. Mein Wort gilt!

Doch das größte Wunder vollbringt der Vater in dir, in deinem Herzen. Er schenkt dir ein neues Herz, einen neuen beständigen Geist, ein neues, ewiges Leben und eine neue Chance, einen Neuanfang. Hes 36,25 Mit reinem Wasser wasche ich eure Schuld von euch ab. Dem Götzendienst, der euch unrein gemacht hat, bereite ich ein Ende. Ich will euch ein anderes Herz und einen neuen Geist geben. Ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges Herz. Mit meinem Geist erfülle ich euch, damit ihr nach meinen Weisungen lebt, meine Gebote achtet und sie befolgt.

Der Vater kommt und macht Wohnung in dir. Sein Herz lebt nun in dir. „Christus in dir“ durch den „Geist der Kindschaft“. Gal 2,20 Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir! Mein vergängliches Leben auf dieser Erde lebe ich im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sein Leben für mich gegeben hat.

Näher konnte der Vater nicht kommen. Sein Geist wohnt in deinem Geist. So hast du immer und überall freien Zugang zu deinem himmlischen Vater, zum Thron seiner Gnade. Röm 8,15-16 Denn der Geist Gottes, den ihr empfangen habt, führt euch nicht in eine neue Sklaverei, in der ihr wieder Angst haben müsstet. Er macht euch vielmehr zu Gottes Kindern. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: "Vater, lieber Vater!" Gottes Geist selbst gibt uns die innere Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind.

Ja, du bist ein geliebter Sohn oder Tochter Gottes. Der einzigartige Sohn Jesus Christus hat uns mit dem Vater versöhnt und uns zu Kindern Gottes gemacht. Eine steilere Karriere konntest du nicht machen! 1Jo 3,1 Seht doch, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns schenkt! Denn wir dürfen uns nicht nur seine Kinder nennen, sondern wir sind es wirklich. Als seine Kinder sind wir Fremde für diese Welt, weil Gott für sie ein Fremder ist.

Nun sieht der Abba Vater dich an mit Augen voller Liebe. Er ist so stolz auf dich. Er freut sich über dich. Er freut sich an deiner Liebe. Denn er ist mehr an deiner Liebe als an deiner Leistung interessiert. Mk 1,11 Gleichzeitig sprach eine Stimme vom Himmel: "Du bist mein geliebter Sohn, der meine ganze Freude ist."

Hörst du, der Vater ist für dich. Er wird immer für dich Partei ergreifen. Niemals wird sein Herz gegen dich sein. Röm 8,31 Gottes grenzenlose Liebe - Kann man wirklich noch mehr erwarten? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Der Vater schämt sich deiner nicht. Erst dankbar und stolz. Er sieht Jesus in dir und das, was Jesus alles schon neu in dir gemacht hat. Hebr 2,11 Jetzt haben sie alle den einen Vater: sowohl Jesus, der die Menschen in die Gemeinschaft mit Gott führt, als auch die Menschen, die durch Jesus zu Gott geführt werden. Darum schämt sich Jesus auch nicht, sie seine Brüder und Schwestern zu nennen.

Selbst in schweren, turbulenten Zeiten trägt sich seine Liebe durch. Des Vaters Arme sind stark genug. Du wirst Gnade, Trost und Erbarmen finden. Hebr 4,16 Er tritt für uns ein, daher dürfen wir mit Zuversicht und ohne Angst zu Gott kommen. Er wird uns seine Barmherzigkeit und Gnade zuwenden, wenn wir seine Hilfe brauchen.

Des Vaters vollkommene Liebe wirft alle Ängste und Furcht hinaus aus deinem Leben. 1Jo 4,18 Ja, wenn die Liebe uns ganz erfüllt, vertreibt sie sogar die Angst. Wer sich also fürchtet und vor der Strafe zittert, der kennt wirkliche Liebe noch nicht.

So darfst du vertrauensvoll zu ihm kommen. Er ist ein Vater. Wiege dich in ihm. Lege deinen Kopf an seine Brust, lege deine müde, wunde, aufgeschreckte Seele in seinen Schoß. Joh 1,18 Kein Mensch hat jemals Gott gesehen. Doch sein einziger Sohn, der in enger Gemeinschaft mit dem Vater lebt, hat uns gezeigt, wer Gott ist.

Gott ist ein Vater und er will dir ganz nahe sein. Er will sich mit seiner Liebe bedecken. Jes 41,9-10 dich allein habe ich vom Ende der Erde herbeigeht. Von weither habe ich dich gerufen und zu dir gesagt: 'Du sollst mir dienen!' Dich habe ich erwählt und nicht verstoßen. Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!

Komm näher, du darfst wirklich wie ein kleines Kind auf den Schoß deines Vaters krabbeln. Er schaut dich liebevoll an, flüstert dir sanft ins Ohr, streichelt über deinen Kopf und dein müdes Herz. Ja, er küsst deine Tränen hinweg. Lk 15,20 Er machte sich auf den Weg und ging zurück zu seinem Vater. Der erkannte ihn schon von weitem. Voller Mitleid lief er ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

So nahe will dir der Vater kommen. Lass es zu. Sträube dich nicht. Empfange seine Vaterliebe - sein Vaterherz, das in Jesus Christus schlägt! Die offenen Arme des Vaters am Ende der Straße, die auf dich warten, das sind die offenen Arme Jesu Christi am Kreuz. Lauf ihm entgegen! Er wird dich auffangen! Er wird in die Luft wirbeln! So wie es Väter mit ihren Kindern tun. Du darfst Papa, lieber Vater, zu ihm

sagen. Gal 4,6-7 Weil ihr nun seine Kinder seid, schenkte euch Gott seinen Geist, denselben Geist, den auch der Sohn hat. Deshalb dürft ihr jetzt im Gebet zu Gott sagen: "Lieber Vater!" Ihr seid nicht länger Gefangene des Gesetzes, sondern Kinder Gottes. Und als Kinder Gottes seid ihr auch seine Erben, euch gehört alles, was Gott versprochen hat.

Jetzt bist du zu Hause angekommen, bei Gott dem Vater, deinem Vater! Und er wird dich niemals mehr fortschicken. Du darfst für immer bei ihm bleiben. Joh 6,37 Alle Menschen, die mir der Vater gibt, werden zu mir kommen, und keinen von ihnen werde ich zurückstoßen.

Du bist jetzt am Ziel und zugleich am Anfang. Am Anfang einer herrlichen Entdeckungsreise, die sich immer näher und tiefer zum Vater Herzen führt. Du wirst mehr und mehr lernen, diese Welt mit den Augen des Vaters zu entdecken. Joh 6,57 Ich lebe durch die Kraft des lebendigen Gottes, der mich gesandt hat. Ebenso wird jeder, der meinen Leib isst, durch mich leben.

Das ist die niemals endende Lebensgeschichte vom Vater und seinen Kindern, vom Bräutigam und seiner Braut, von Gott und dir. Und wenn dein Leben eines Tages hier auf Erden zu Ende sein wird, dann gehst du nur einfach mit ihm weiter. Der Vater führt dich an der Hand nach Hause. Ihr habt ja noch eine ganze Ewigkeit vor euch... Joh 14,1-2 "Seid nicht bestürzt, und habt keine Angst!", ermutigte Jesus seine Jünger. "Vertraut Gott, und vertraut mir! Denn im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten.